Für 2 Kürm Rüess[214] zu Abschopung
Wassercamers 16 kr. vnd ainem
Tagwercher ½ Taglohn, 6 kr., *thuet*
22 kr.

Dem besteltn Prunwarth, Paulo Wolfen,
wegen Abwarttung Prunwerckhs sein
gewohnlich iehrlich *Deputat* vermüg
Scheins an heür wider bezalt, *id est*
N°. 238 30 fl.

Den 5. *May* ist widerumben vf Wasser-
schöpfen in Taglöhn verraicht worden
2 fl. 30 kr.

Huius fl. 34 kr. 16

[fol. 173r][215]

Summa Ausgaben auf Vnderhaltung
deß Prunn- vnd Wasserwerckhs

84 fl. 36 kr.

Heür gegen vertten weniger vmb[216]
109 fl. 46½ kr. wegen der vorm Jar
erkaufften pleyenen Prunnteichln[217]

[fol. 173v]

Allerlay ainzige Ausgab

In die Fronvischerey alhie zu Kelhaimb
würdt wegen deß Vrbarwassers vnder-
halb der Stattmüll, daryber daß
Preuholz, Malz vnnd andere Notwendig-
keit auß- vnnd eingefierth würdt, zu
einem *Recompens* iehrlichn, vnd also für
N°. 239 heür wider bezalt wordn, vermüg Scheinß
1 fl. 30 kr.

Dann zum Schloß Randeckh wirdt auß
der Stattmill negst am Preuhaus von
ainem Steckhen der Seegmill (so etwo
vor alters alda gestanden) iehrliche
Zünß 3 Rdn. erfordert, vnd sein
heür wider ausgelegt
2 kr. 1 hl.

---

[214] Der Anfangsbuchstabe ist unsicher, es kann auch „Müess“ heißen, vielleicht ist „Reisig“ gemeint.
[215] Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.
[216] Der nachfolgende Text des Absatzes wurde mit anderer Tinte geschrieben.
[217] Vgl. RB 1661, S. 184.